

# LIFE GAME

PROJECT

**Spielanleitung fürs Leben**

**Buch Eins**  
**Auszug**



### Haftungsausschluss:

**Das Werk einschließlich seiner Inhalte ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Reproduktion (auch in Auszügen) in jeder Form (Druck, Fotokopie oder andere Verfahren) sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeder Art, gesamt oder teilweise, ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlegers untersagt. Alle Übersetzungsrechte vorbehalten.**

**Die Benutzung dieses Buches erfolgt ausdrücklich auf eigenes Risiko. Alles hier beschriebene gilt nur als Empfehlung. Auch für Schäden, Fehler und deren Folgen, die durch technische oder andere Veränderungen entstanden sind, übernehme ich keine Haftung. Ich möchte darauf hinweisen, dass auch manche Empfehlungen oder Ratschläge vielleicht unrichtig oder überflüssig werden können.**

**Der Verlag und auch der Autor können für etwaige Unfälle und Schäden jeder Art, aus keinem Rechtsgrund eine Haftung übernehmen. Rechts- und Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Das Werk inklusive aller Inhalte wurde unter größter Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Falschinformationen oder Druckfehler nicht ausgeschlossen werden. Der Verlag und auch der Autor übernehmen keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte des Buches, und auch nicht für Druckfehler. Es kann keine juristische Verantwortung sowie Haftung in irgendeiner Form für fehlerhafte Angaben und daraus entstandenen Folgen vom Verlag oder Autor übernommen werden. Für die Inhalte der in diesem Buch abgedruckten Internetseiten sind nur die Betreiber der jeweiligen Internetseiten verantwortlich.**

**Die Ratschläge in diesem Buch sind sorgfältig geprüft worden, trotzdem kann keine Garantie übernommen werden.**

Es würde mich freuen, wenn ich einige von Euch mit meinen Gedanken abholen könnte. Was ich hier schreibe, sind meine Gedanken gefiltert durch meine Erlebnisse, Meinungen und Standpunkte. Diesen Einfluss auszuschließen ist leider nicht möglich. Deshalb werden meine Worte auch nur bei dem ankommen, der ein ähnliches Gedankenmuster hat oder bereit ist sich auf diese Gedanken einzulassen.

Ich habe zum Teil eine lockere Sprache gewählt und bediene mich an einigen Stellen der Gamersprache, um die Zusammenhänge zwischen diesen Welten hervorzuheben.

Ähnlichkeiten in der Wortwahl oder vielleicht auch teilweise Textpassagen werden sicher, in einer Welt, in der jedes Wort und jeder Satz unzählige male schon geschrieben worden ist, vorkommen. Ich habe mich an der einen oder anderen Stelle natürlich auch inspirieren lassen, aber nie Textpassagen abgeschrieben oder direkt kopiert.

Alle Titel von Filmen und Spielen, sowie Namen von Personen sind Eigentum der diesbezüglichen Rechteinhaber.

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Was ist ein Spiel?</b>	<b>8</b>
<b>Was ist das Leben?</b>	<b>12</b>
<b>Wer spielt mit wem?</b>	<b>15</b>
<b>First Life</b>	<b>19</b>
<b>Good Desaster</b>	<b>32</b>
<b>Was wäre, wenn sich alle des Spiels bewusst wären?</b>	<b>54</b>
<b>Was für den einen ein Segen, ist für den anderen ein Fluch</b>	<b>70</b>
<b>Deine Rolle im Spiel des Lebens</b>	<b>81</b>
<b>Dein Lebenskonzept</b>	<b>91</b>
<b>Last but not least</b>	<b>103</b>
<b>Impressum</b>	<b>105</b>

# **Buch Eins**

## **Die Einführung**

## **Press Play!**

### **and never Stop!**

Du bist "1337" und

es warten Quests auf dich.

Wir alle sind Spieler!

Ich spiele gern und habe über viele Jahre für die Computer Game Branche gearbeitet. Ich kenne Spielbereiche, die wohl die wenigsten von euch jemals gesehen haben.

Nun wahrscheinlich habt ihr mich schon längst entlarvt und wisst, das ich kein Zocker bin. Oder ich verstelle mich? Ob es stimmt? Ich werd es euch nicht verraten. Seht es als Quest.

Das müsst ihr schon selber herausfinden.

Im Leben spielen wir unentwegt.  
Und oft ist es uns nicht bewusst.

Denn Spielen ist zeitlos, nur das Medium ändert sich.

Der Eine cheated um sein Leben gern und der Andere entwickelt noch nie dagewesene Fähigkeiten.

Überall polarisieren wir.

Du gehörst nur zu uns, wenn.... Du bist anders als wir und gehörst nicht zu uns. Deshalb werd ich mir auch das was du da schreibst gar nicht erst reinziehen.

Das ist doch Bullshit.

So kommen wir in unserer Gesellschaft einfach nicht weiter. Ein Netzwerk besteht nun mal nicht nur aus einer geraden Verbindung zwischen lauter gleichen Punkten, sondern jeder ist verschieden und jede Verbindung hat eine andere Qualität. Wie weltbewegend und wie belanglos kann ein Tastendruck sein. Es geht nur noch um Superlative und Extreme.

Der Extremismus ist in unserer Gesellschaft angekommen. Die meisten von uns sind Extremisten, leben in einer Blase und bemerken nicht, dass sie damit nur zeigen, dass sie bei dem großen Spiel nicht mehr mitspielen wollen.

**Denn das Spiel hat schon längst begonnen!**



## Was ist ein Spiel?

Ein Spiel braucht immer Optionen  
und der Spieler die Wahl und eine Chance.

Aber wer möchte schon in ein Spiel ohne Chancen in den Händen  
eines Psychopathen oder berechnenden Kriminellen, der ein  
"böses" oder "abgekartetes" Spiel mit einem treibt, geraten?

Ein Spieler braucht die Ungewissheit und den Reiz des Spiels.  
Er braucht das Gefühl Alternativen zu haben.

Ist Spielen die Illusion eine Chance zu haben,  
obwohl das Ergebnis schon längst feststeht?

**Das Spiel befindet sich zwischen der Wahl deines Einsatzes und der  
Konsequenz des Ergebnisses.**

**Das Spiel erweitert die Möglichkeiten unserer Realität.**

## Was ist das Leben?

Das Leben beginnt mit Fragen und endet damit.  
Und dazwischen sind wir damit beschäftigt Antworten zu finden.

### Ist das Leben

- **eine Illusion?**
- **ein Irrtum?** *Besonders in seinem persönlichen Leben kann es einem manchmal so vorkommen.*
- **ein Zufall?** *Wenn man sieht, wie viel Ereignisse für uns unerklärlich sind, kann man an Zufall glauben*
- **ein Geschenk?** *Für die, die das Leben optimistisch sehen, ist es sicher ein Geschenk.*
- **ein Deal?** *Jedes Kind begreift schnell. "Gebe ich dir, so gibst du mir." So gesehen wäre das Leben ein Deal.*
- **ein Witz?** *Ob ironisch, vom Leben enttäuscht oder auf der Suche nach Spaß. Es gibt viele Möglichkeiten, das Leben als einen Witz zu sehen.*

### oder ist unser Leben ein Spiel?

Eines ist klar: "42" ist nicht die Antwort auf die Frage aller Fragen.  
Und auch der Superheld, mit den Initialen "C.N.", ist nicht die Antwort.

*Obwohl er extra das "Nichts" geschaffen haben soll, um der Geschichte ein Ende zu setzen. Oder war es umgekehrt?*

*Er tritt Türen ein, wo keine sind.*

*Er rettet Menschen, die nicht einmal wissen, dass sie in Not sind.*

Wissen Superhelden mehr als wir?

Und wollen sie uns vielleicht vor uns selber retten?

Ist denn die Welt überhaupt noch zu retten?

In einem Gamerwitz wird das Leben so beschrieben:

*“Das Leben hat eine fantastische 3D-Auflösung,  
kann aber ganz schön nerven!”*

Was nervt am Leben?

Dass es nicht immer so läuft, wie wir es uns wünschen?

Wird das Negative im Leben nicht oft überbewertet?

Das Leben ist nicht nur Drama und auch nicht nur Komödie.

Das Leben ist ständig in Bewegung, eine permanente Veränderung und wechselt unentwegt seine Farben und Zustände.

So ist nicht ewig Party, aber eben auch nicht ewig Drama.

Es hängt von unserer Sichtweise und unserem Standpunkt ab.

Wenn man Spaß hat und viel lacht, fällt einem das Leben leichter.

Wer erst am Ende lacht, hat etwas verpasst.

Gehörst du auch zu den "Guten"?

Wir suchen nach den Unterschieden, statt nach Ähnlichkeiten.

Wir denken immer die "Guten" zu sein und die anderen die "Bösen".

Sind es denn wirklich immer die Anderen, die uns nerven?

Oder trägt nicht jeder von uns dazu bei?

Eine Gamerlegende besagt:

*Ausgesuchte Game Superhelden würden nur 8 Minuten brauchen um unsere Welt zu retten.*

Wir werden darauf zurückkommen, wenn es so weit ist.

## Wer spielt mit wem?

### Das Spiel im Leben

Schon Platon sagte:

*„Man muss Ernst machen mit dem Ernsten, .....der Mensch aber ist dazu gemacht, ein Spielzeug Gottes zu sein, und das ist wirklich das Beste an ihm. So muss denn jedermann, ein Mann so gut wie eine Frau, dieser Weise folgend und die schönsten Spiele spielend das Leben leben.“*

Platon : Leges VII 803 CD. Zit. nach Huizinga, S. 26.

### Wer spielt mit wem und warum?

Die Wissenschaft wollte das Spielen erforschen und ihm einen Sinn abgewinnen.

So entstand die

### Spieltheorie

Ja, es gibt Wissenschaftler, die sich mit dem Thema "Spiel" beschäftigt haben und sich immer noch beschäftigen. Sie versuchen dadurch Strategien für die verschiedensten Lebensbereiche zu entwickeln. Die Ergebnisse sollen in der Wirtschaft, Politik und vielen anderen Lebenssituationen für Verbesserungen dienen. Damit bestätigen sie im Grunde, dass das Leben etwas mit dem Spiel zu tun hat.

Ein von dem Wissenschaftler und Nobelpreisträger **John Nash** entwickeltes Gedankenspiel ist das sogenannte

## **Gefangenendilemma oder soziale Dilemma,**

das über das Beispiel von 2 Gefangenen beschrieben wird.

*Ein ihnen nicht nachweisbares Verbrechen wurde von 2 Personen begangen. Man fasste sie und verhörte jeden von ihnen getrennt vom anderen. Jeder könnte den anderen verraten oder schweigen.*

Folgende mögliche Ergebnisse entstehen so in dieser Situation:

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Beide Schweigen</b>             | dann werden beide wegen Waffenbesitz nur eine kurze Freiheitsstrafe verbüßen.            |
| <b>Nur einer von ihnen gesteht</b> | dann wird dieser zum Kronzeuge und später freigelassen. Der andere bekommt 5 Jahre Haft. |
| <b>Beide gestehen</b>              | dann bekommt jeder von ihnen 4 Jahre Haft.   |

Für einen Außenstehenden sieht die Situation sachlich gesehen recht unproblematisch aus. Aber für die beiden Gefangenen geht es hier um Jahre ihres Lebens.

Das Dilemma bei den Gefangenen besteht darin, dass keiner von ihnen weiß wie der andere sich Entschieden hat und jeder von ihnen natürlich so gut wie möglich aus dieser Situation herauskommen

möchte. So sind beide erst einmal dazu verführt zu gestehen und zu hoffen, der andere schweigt. Durch die Ungewissheit der Entscheidung des anderen, kann ein eigenes Schweigen auch zur 5-jährigen alleinigen Verurteilung führen. Wenn man gesteht, könnte dieses zur beiderseitigen 4-jährigen Verurteilung führen.

Es gibt in diesem Szenario keine wirklich gute Entscheidung ohne sich irgendwie auf den anderen verlassen zu müssen, oder sich abzusprechen, was aber nicht mehr möglich ist.

Ist die Realität nun ein Spiel, oder spielen wir nur mit der Realität?

Nehmen wir einen erfolgreichen Künstler. Er hat meistens einen Manager und ein Team hinter sich und es wird viel Geld in seine Werbekampagne gesteckt. Dadurch wird er bekannt und bekommt mehr Beachtung.

Was würde passieren, wenn er seine Hilfsmittel nicht hätte?

Es würde ihm wahrscheinlich genauso ergehen, wie all den anderen unbekanntem Künstlern. Vielleicht hätte er sogar weniger Erfolg als manch einer von ihnen?

Es ist also nicht die Qualität seiner Kunst, die ihn bekannt gemacht hat.

*Es gab einmal eine Testkampagne einer bekannten deutschen Musikzeitung. Die haben einen gerade fertiggestellten Song einer damals schon sehr bekannten Band an deutsche Plattenfirmen geschickt. Der fiktive Bandname war bezeichnenderweise "Trojanisches Pferd". Alle Plattenfirmen haben abgelehnt. Nur ein damals noch unbekannter A+R Manager wollte sich wenigstens einmal die Band in einem Konzert anhören. Das machte ihn zum Retter der Branche.*

*Der Song wurde ein paar Wochen später unter dem Namen der bekannten Band veröffentlicht und Nr. 1 in den deutschen Musikcharts. Dieser A+R Manager wurde durch sein Vorgehen zum Helden der Branche, da er ihre Ehre gerettet hatte und konnte selber deshalb eine große Karriere starten.*

---



## **Ist das Leben ein Wettbewerb, bei dem die Schlechten von den Besten aussortiert werden?**

Schon als Kind werden wir zu einem Wettbewerb angehalten. Spätestens in der Schule merken wir wie der Hase läuft. Wir werden dazu erzogen uns zu messen und belohnt wird nur der, der eine Leistung erbracht hat.

Unsere Herkunft und unsere Ansichten machen uns zugehörig zu einer Gruppe. Überall bestehen mehr oder weniger rivalisierende Gruppen, die entweder in einem Wettbewerb zueinander stehen, sich bekämpfen, oder friedlich koexistieren.

Wir werden dadurch wie in einem **RPG (Role Playing Game)** zu einer Spielfigur.

Unser Wissen und Glaube wird manipuliert und gefüttert durch Informationen, die uns durch unsere Meinungen zugehörig zu einer Gruppe machen. Es wird uns beigebracht, dass alle anderen, die nicht zu unserer Gruppe gehören, unsere Gegner sind. Und schon befinden wir uns in einem rivalisierenden Spiel, indem es Gewinner und Verlierer gibt.

### **Willkommen im Spiel!**

Umso mehr wir uns von solchen Lagerbildungen leiten lassen, werden wir zur spielerischen Polarisierung unserer Gesellschaft beitragen. Menschen in mächtigen Positionen werden dies immer auszunützen wissen.

Jede Positionierung polarisiert und es ist unsere Entscheidung, ob dies funktioniert. Eine Position schafft noch keinen Feind. Erst die Instrumentalisierung kann uns zu einer Spielfigur von Führern machen, die uns verwenden um ihre Macht mit

Auseinandersetzungen und im extremsten Fall durch Kriege auszubauen.

Lager brauchen Führung und Führer benötigen ihr Lager.

So entstehen Gruppierungen, die sich bekämpfen. Also ist es nicht die Zugehörigkeit zum Lager, die uns zu Rivalen macht, sondern die übertriebene Verschärfung der Rivalität, die im Interesse mancher Führenden geschürt wird. Wir sollen glauben, dass allein unsere Zugehörigkeit zur Gruppe schon den Willen beinhaltet für diese mit unserem Leben einzustehen. Sonst wärst du ein Verräter, wenn du dies nicht tust. Du entscheidest nicht, es wird über dich entschieden.

### **Willkommen im Spiel!**

Ob eine Information falsch oder richtig ist, spielt dann auch keine Rolle mehr. Unsere Meinung wird dadurch meist weniger beeinflusst. Zu viele Verbindungen in deine Gruppe festigen dein Weltbild und deine Position. Die anderen, die Gegner sind dir fremd. Aus Angst das du aus deiner Gruppe ausgestoßen wirst, wirst du trotz Zweifel weiter in der Gruppe bleiben. Das ist eine Urangst, die darauf basiert, dass wir glauben ohne Gruppe nicht überleben zu können. So bleiben wir bei dem, was wir kennen. Folgen unseren Gewohnheiten. Unser Alltag gibt uns das Gefühl von Sicherheit. Da ist dann nicht mehr viel Platz für Veränderung.

Vom Alltag erwarten wir nicht viel und konzentrieren uns lieber auf das Außergewöhnliche. Das kann etwas Positives wie auch negatives sein. Das Positive bleibt uns in guter Erinnerung und abhängig davon wie stark das Negative auf uns wirkt, werden wir es entweder in schlechter Erinnerung behalten oder verdrängen.

Was wir nicht wissen, was uns in der Zukunft erwartet, macht unser Leben spannend. Doch im Grunde wünschen wir uns so viel wie

möglich von dem, was Positiv und zugleich außergewöhnlich ist und machen unser Glücksempfinden davon abhängig.

### **So sind wir nicht wirklich zu einer offenen Entwicklung bereit.**

Wir bedenken dabei nicht, dass wenn wir zu viel davon bekommen es auch unser Alltag werden wird.

Das Alltägliche verliert nur deshalb seinen Reiz, da es immer wiederkehrt und es dadurch vorhersehbar wird.

Natürlich gibt es Unterschiede. Der Alltag eines Büroangestellten ist weniger spannend, wie der eines Stuntman. Und es wird auch Berufe geben, in denen kein Alltag eintritt.

### **Falls du so ein Leben führen möchtest, musst du dich selbst darum kümmern und handeln.**

Wer möchte nicht einen außergewöhnlichen Beruf haben?

Für einen Gamer könnte der Beruf des Computerspieltesters wohl ein Traum sein.

*In einem Hochsicherheitstrakt, wo du dich selbst schon nur zum Pinkeln bei einem Wachpersonal abmelden musst, spielen haufenweise Gamer an einem Spiel, das sich in der Entwicklung befindet und testen dieses auf Herz und Nieren.*

Wäre das nichts für dich?

### **Nur durch kleine Veränderungen kannst du dein Leben spannender machen.**

**Das Leben ist nicht fair,  
deshalb sind viele enttäuscht von ihm.**

Was ist Glück?

Hat Glücksspiel tatsächlich mit Glück zu tun?

Ist nicht jede Erwartung ein hilfloser Versuch dem Leben eine für sich positive Entscheidung zu entreißen?

Man glaubt dadurch einen Vorteil zu erhalten, ohne wirklich zu wissen, ob es das auch ist.

So denkt mancher selbst darüber entscheiden zu können und sagt:

**Ich spiele nur, wenn ich auch Gewinne**

oder fängt erst gar nicht an  
und glaubt, so kann er auch nie verlieren.

Doch so läuft das nicht.

**Das Leben wartet nicht.  
Wer nicht mitspielt, hat eh schon verloren.**

**Willkommen im Spiel!**

Dem Leben können wir nicht entrinnen.

In jeder Situation werden wir damit konfrontiert. Es geht nicht darum Lebenssituationen zu verharmlosen und herunterzuspielen. Nein, aus meiner Sicht unterstreicht dieser Blickwinkel die

Alternativlosigkeit sogar. Allzu Schnell werden durch die Mahnung, die Dinge ernst zu nehmen, die Hintergründe, die zu einem Konflikt geführt haben, aus dem Blickfeld gerückt. Man empört sich über die Situation, weil sie so Ernst ist und übersieht darüber die Ursachen dahinter.

**Ein Spiel kann man durchschauen.**

**Eine ernste Situation will man nicht wahrhaben.**

Jeder erfindet für sich selbst immer neue Challenges und Spiele, um sein Leben in den meisten Fällen schwerer und in seltenen leichter zu machen.

**Überlege Dir doch mal,  
welche Quest das Leben  
dir schon aufgegeben hat  
und welche Mission  
oder Challenge Du Dir in  
Deinem Leben  
schon hast einfallen lassen?**

**Welches Spiel spielst Du im Moment?**

**Ist unser Gehirn programmiert?**

**Oder ist jeder Gedanke ein Zufall?**

**Spielt unsere Psyche?**

Wenn du die folgenden Worte hörst, wird dir sicher spontan eine Person zu jedem einfallen:

**Liebe**

**Hass**

Jedem von uns wird zu diesen Begriffen eine andere Person einfallen. Und es wäre etwas komisch, wenn uns für beide Begriffe die gleiche Person einfallen würde. Demgegenüber wird Hass als eine Wandlung von Liebe angesehen. Nur eine Person, die einem auf irgendeine Weise wichtig erscheint, kann man hassen. Jede unwichtige Person würde man doch eher ignorieren, übersehen oder nicht beachten.

**Ist unsere Psyche somit einzigartig?**

**Ist sie gefangen in unserem Körper?**

Die meisten Teile unseres Körpers können inzwischen ersetzt werden. Nur die Nachbildung eines Gehirns stellt sich als sehr kompliziert dar. 100 Milliarden Gehirnzellen verwalten unsere Gedankenwelt. Ihre Funktionen sind so komplex, dass sie

momentan als nicht nachbildbar erscheinen. Das weltumfassende **Human Brain Project** mit über 100 Wissenschaftlern arbeitet an einer Lösung.

Der Wunsch nach dem ewigen Leben wird mit den verschiedensten Szenarien durchgespielt. Ein Weiterleben in einem virtuellen Geist über einen **“Mind upload”** in eine Cloud wird als eine Möglichkeit durchgespielt. Aber es wäre immer nur ein momentanes Abbild und kein lebendiger Geist.

Die Frage ist:

### **Wo ist das Bewusstsein und wo die Seele?**

Unser Gehirn ist nicht statisch. Es nimmt Erfahrungen und Informationen auf, verarbeitet sie, reflektiert sie, interagiert und verarbeitet Gefühle. All dies und die Erscheinung unseres Körpers macht unser Wesen aus.

Die Schlussfolgerung kann doch nur sein, entweder nehmen die, die das Leben als “Ernst” und nicht als Spiel ansehen und sich vielleicht sogar darüber empören, es doch nicht so ernst, wie sie es darstellen oder es ist ihnen bewusst, das es ein Spiel ist und das ihre Ansicht zu diesem Spiel gehört und sie uns anderen nur vorspielen, dass sie es ernst nehmen.

**Willkommen im Spiel!**

**Ist das Ziel im Spiel des Lebens nicht  
sich wohlfühlen und glücklich sein?**

**Oder ist es den  
"Sinn seines Lebens"  
zu finden?**

**Lasst es uns herausfinden!  
Denn jetzt beginnt die Ewigkeit  
und das Spiel ist noch lange nicht zu Ende!**



## Last but not Least –

Nun sind wir zum Ende des ersten Buchs gekommen.

Dieses Buch war jetzt erst nur die Einführung ins Thema.

Es sollte Appetit auf das "**Life Game**" machen.

Wer es bis hierhin geschafft hat, wird es wohl irgendwie spannend gefunden haben. Es werden weitere Bücher folgen, um das Thema zu vertiefen.

Falls du mehr davon erfahren möchtest, gehe auf

**[lifegame-project.com](http://lifegame-project.com)**

In den nächsten Büchern  
hast du die Möglichkeit mehr zu entdecken:

Grundeinstellungen des Life Game

Eine Anleitung zum Life Game

Die Regeln des Spiels

Tipps und Tricks zum Spiel

Ratschläge für alle Bereiche des Spiels

Spiele, die man zum und im Leben spielen kann

und meine Gedanken über das Leben und das Spiel.

Dieses Buch oder Reihe endet hier nicht, sondern hat nur seinen Anfang gefunden. Die interessanten Themen, wie Spiele im Spiel kommen erst in den nächsten Folgen. Also falls ihr nichts verpassen wollt meldet euch auf der Internetseite beim Newsletter an.

Es gibt noch vieles zu entdecken!

## **Impressum**

**© 2021            Future Mind Musik Verlag Sven von Strauch  
Alte Allee 78 81245 München**

**email            info@lifegame-project.com**

**Autor            Michael Modlich**

**Titelgrafik      Sven von Strauch**

erhältlich als E-Book, Hörbuch und Book on demand